

## Kick-Off Event vom 16.04.2018

### Synthese

---

#### Regula Dällenbach Bechtel, FHNW

Die zentralen Zielsetzungen des Kick-off sind erreicht. Auf der einen Seite ist deutlich geworden, was das Programm C2SW ist und welche Zielsetzungen damit verfolgt werden. Auf der anderen Seite hat in den Workshops und informell ein reger Austausch zwischen den verschiedenen Teilnehmendengruppen (Projektverantwortliche, Praxispartner, interessierte Mitarbeitende) stattgefunden: es wurden offene Fragen diskutiert und gemeinsame Interessen entdeckt.

Über den Tag hinweg haben sich verschiedene Schwerpunktthemen gezeigt.

- (1) **Komplexität:** Das Programm C2SW ist von seiner Anlage her komplex, denn es baut auf Kooperation zwischen 5 Hochschulen für Soziale Arbeit und Praxis auf, ist 3-sprachig und muss unterschiedliche Kulturen verbinden.
- (2) **Heterogenität:** Die Immersionsprogramme finden in einem heterogenen Arbeitsfeld statt, das mit heterogenen Aufgaben verbunden ist. Mitarbeitende in Hochschule und Praxis haben und brauchen deshalb heterogene Kompetenzen. Die Karrierewege sind ebenfalls heterogen.
- (3) **Flexibilität:** Das Programm muss entsprechend flexibel sein, so dass individuelle Wege möglich sind.
- (4) **Kooperation:** Das Programm kann ein Weg sein – unter anderen Möglichkeiten – um neue Formen der Kooperation zwischen Praxis und Hochschule zu etablieren.